

# Jahresbericht der Stadtbücherei Sankt Augustin 2022

## Vorbemerkungen

2022 ist es uns wieder gelungen, als offenes, barrierefreies Haus alle zu jeder Zeit mit Medien und Informationen zu Bildung und Freizeitgestaltung zu versorgen.

Somit werden wir dem Auftrag aus dem Kultugesetzbuch des Landes NRW gerecht, in dem es in § 48 (5) heißt: „Bibliotheken ermöglichen [...] einen niedrigschwelligen und ungehinderten Zugang zu Informationen und tragen so wesentlich zur Vermittlung von allgemeiner, interkultureller und staatsbürgerlicher Bildung bei. Zudem ermöglichen und unterstützen sie die demokratische Willensbildung und gleichberechtigte Teilhabe sowie die gesellschaftliche Integration. [...]“

Die Nutzung der Bibliothek als Lern-, Lese- und Aufenthaltsort war in Zeiten der Kontrolle und Distanz fast nicht möglich und wurde von vielen vermisst. Die Bedeutung der Bibliothek als kommunaler, nicht-kommerzieller Treffpunkt für Menschen jeden Alters und verschiedenster sozialer Herkunft wird mit dem durch die Pandemie gesteigerten Bedürfnis nach Begegnung und Gemeinschaft nochmals zunehmen.

Mit einem breiten und stets aktuellen Medien- und Informationsangebot unterstützen wir die inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung unserer Bevölkerung (UN-Ziel 4) und das lebenslange Lernen. Als kommunaler Dienstleister sichern wir allen den freien Zugang zu Information und Wissen in gedruckter und elektronischer Form. Wir erschließen, strukturieren und organisieren die Informationsflut so, dass unsere Leserschaft Antworten auf ihre spezifischen Fragen finden kann. Damit sie sich darin selbständig, kritisch und gestaltend bewegen kann, fördern wir die Medien-, Recherche- und Informationskompetenz auch im Hinblick auf Auswahl und Bedienung der notwendigen (Geräte-)Technik. Dabei arbeiten wir vernetzt mit anderen Bildungspartnern und Kultureinrichtungen zusammen. Wir stehen neuen gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen aufmerksam und positiv gegenüber und berücksichtigen sie für die Weiterentwicklung des Betriebes.

Unsere Bibliothek ist Stützpunkt für lebenslanges, selbstgesteuertes Lernen. Wir unterstützen die Bürgerschaft in Sankt Augustin während ihrer gesamten Bildungsbiografie mit Medien und Informationen sowie mit der Schulung entsprechender Nutzungskompetenzen. Da der Lesekompetenz dabei eine Schlüsselrolle zukommt, machen wir mit vielseitigen Veranstaltungen und partizipativen Angeboten Lust auf Lesen und Vorlesen.

Wir machen den Umgang mit Literatur in allen Entwicklungsstufen zu einem Erlebnis und fördern damit die Lesemotivation und die Lesekompetenz. Dabei berücksichtigen wir alle Medienarten. Neugierde zu wecken und ein Lernen mit allen Sinnen zu ermöglichen, ist unser Ziel.

Wir betonen unsere Funktion als nachhaltiger, ressourcenschonender Dienstleister im Sinne der Agenda 2030: work local – think global. Besonders wichtig sind uns die UN-Nachhaltigkeitsziele Bildung, Nachhaltiger Konsum und Klimaschutz.

Durch kooperative, zielgerichtete Arbeit schaffen und nutzen wir weitreichende Synergieeffekte. Wir sind mit vielen regionalen Bildungspartnern und Kultureinrichtungen vernetzt und arbeiten als verlässlicher Partner der kommunalen Bildungslandschaft daran, Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit zu fördern.

Als zentraler öffentlicher „Dritter Ort“ und Treffpunkt sind wir Quelle der Inspiration, der Entdeckung, der Bildung und der sinnvollen Freizeitgestaltung in allen Lebensphasen für unterschiedlichste Zielgruppen.

Unsere Besucherschaft hat sich an die digitalen Angebote gewöhnt, die Nachfrage wächst aber auch im analogen Bereich wieder. Zudem boomt die Nachfrage nach unseren bibliothekspädagogischen Angeboten, und wir hoffen, dass unsere Bibliothek als Treffpunkt und „Dritter Ort“ bald wieder für alle so selbstverständlich sein wird, wie vor der Pandemie.

Im Idealfall bietet eine Bibliothek eine Anlaufstelle für alle, die Informationen unterschiedlichster Art, ein angenehmes Arbeitsumfeld, kostenfreien Internetzugang, Zugang zu unterschiedlichen Medien, informative oder unterhaltende Veranstaltungen, Spielmöglichkeiten, interessante Gespräche und Diskussionen zu aktuellen Themen und vieles mehr suchen.

### **Ausstattung**

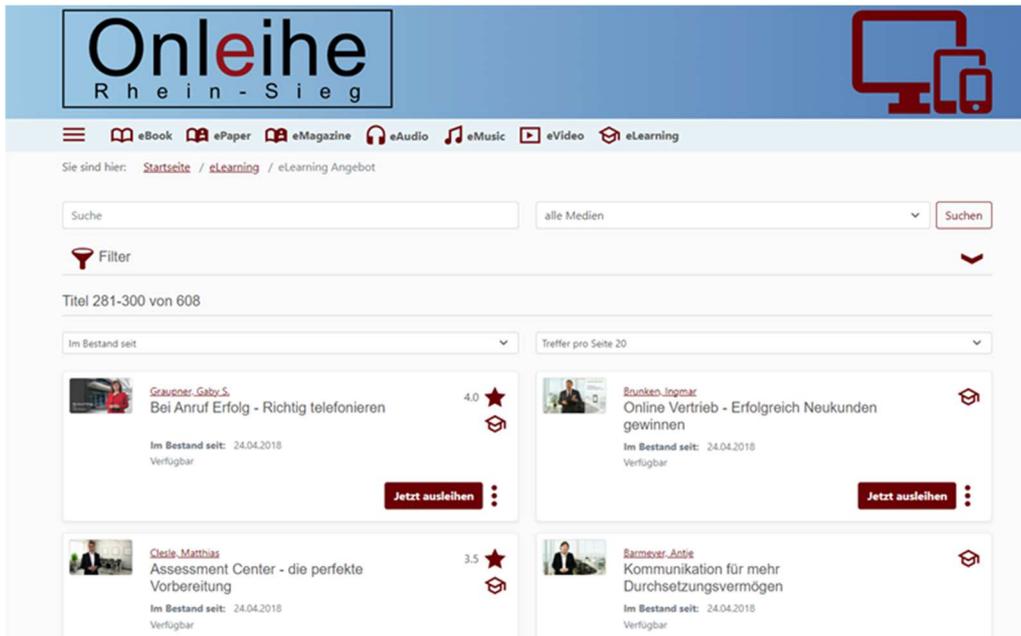
Mit dem neuen Bibliothekskatalog OPEN stehen neben dem Medienkatalog und dem Zugang zum Ausleihkonto auch ständig aktualisierte Informationen zur Einrichtung und den Angeboten optisch modern zur Verfügung. Kontinuierliche Einblicke in den Bibliotheksalltag gibt es bei Instagram.

Nach der Bewilligung der Fördermittel im Rahmen des Projektes „Wissenswandel - Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ wurde RFID-Selbstverbuchung eingeführt. Für die Ausleihe von Medien stehen jetzt Verbuchungsplätze zur Selbstbedienung bereit. Für die Bibliotheksnutzenden ist das neue System einfacher und schneller.

Das Personal kann nun zur Serviceverbesserung eingesetzt werden, weil die komplette Ausleihe von Medien nicht mehr nur von Mitarbeitenden an der Theke erfolgen muss. Selbstverständlich steht die Verbuchungstheke weiterhin zur Verfügung, wird aber jetzt zur Servicetheke. Die Mitarbeitenden erklären die Ausleihe mittels der Selbstverbuchungsterminals gerne, unterstützen zusätzlich beim Recherchieren im Katalog und sind bei allen Fragen zur Bibliotheksnutzung behilflich.

Die Erweiterung der RFID-Technik-Möglichkeiten wurde zu 90 Prozent gefördert von der 'Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien'.

Die digitale Zweigstelle im Rahmen des Onleihe-Verbundes Rhein-Sieg von 13 Bibliotheken, bietet eine vielfältige Auswahl an digitalen Medien. Nach einer Steigerung in den vergangenen Jahren sind die Ausleihen in der Onleihe auf hohem Niveau stagniert.



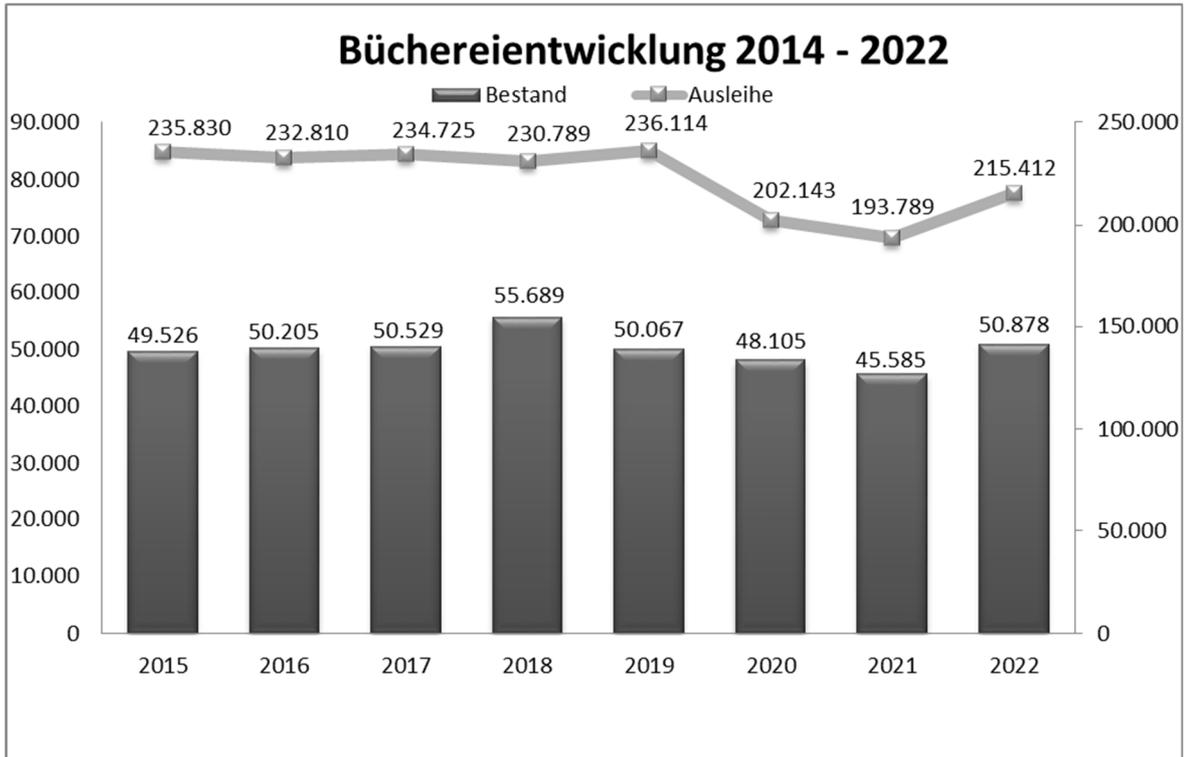
Zusätzlich bietet die Stadtbücherei mit einigen anderen Bibliotheken jetzt E-Learning an. E-Learning sind digitale Lernkurse, an denen die Nutzerschaft für ihre private und berufliche Weiterbildung über die Onleihe teilnehmen kann. Angeboten wird

- Die-Zeit-Akademie, ein digitales Weiterbildungsangebot der Zeit-Verlagsgruppe mit hochwertigen Videokursen zu Business, digitaler Zukunft, Karriere, Wirtschaft, Schöne Kunst;
- Lingua: Online-Sprachkurse in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch als Fremdsprache und
- Lecturio: Videokurse zu Softskills, Karriere und Weiterbildung, Persönlichkeitsentwicklung, Freizeit, Gesundheit, Jura, Medizin, Wirtschaft und Steuern.

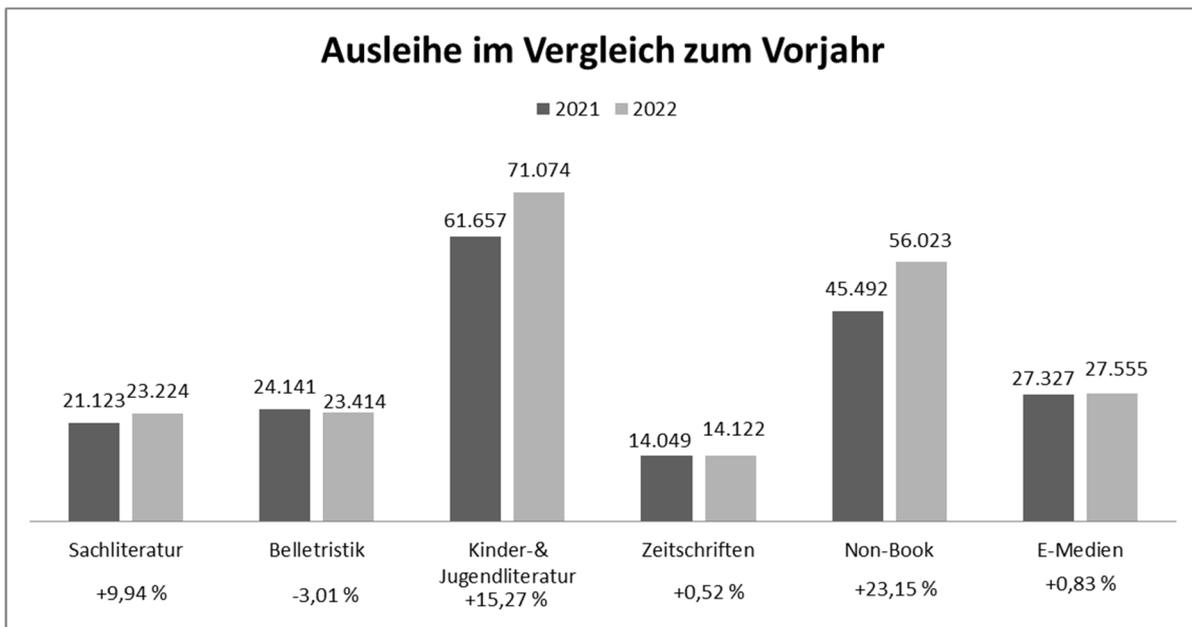
## Nutzungszahlen

Erfreuliche Zahlen gibt es viele nach den Einschränkungen der Pandemie. 2022 wurde der coronabedingte Abwärtstrend gebremst. Die Entleihungen sind um 11% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

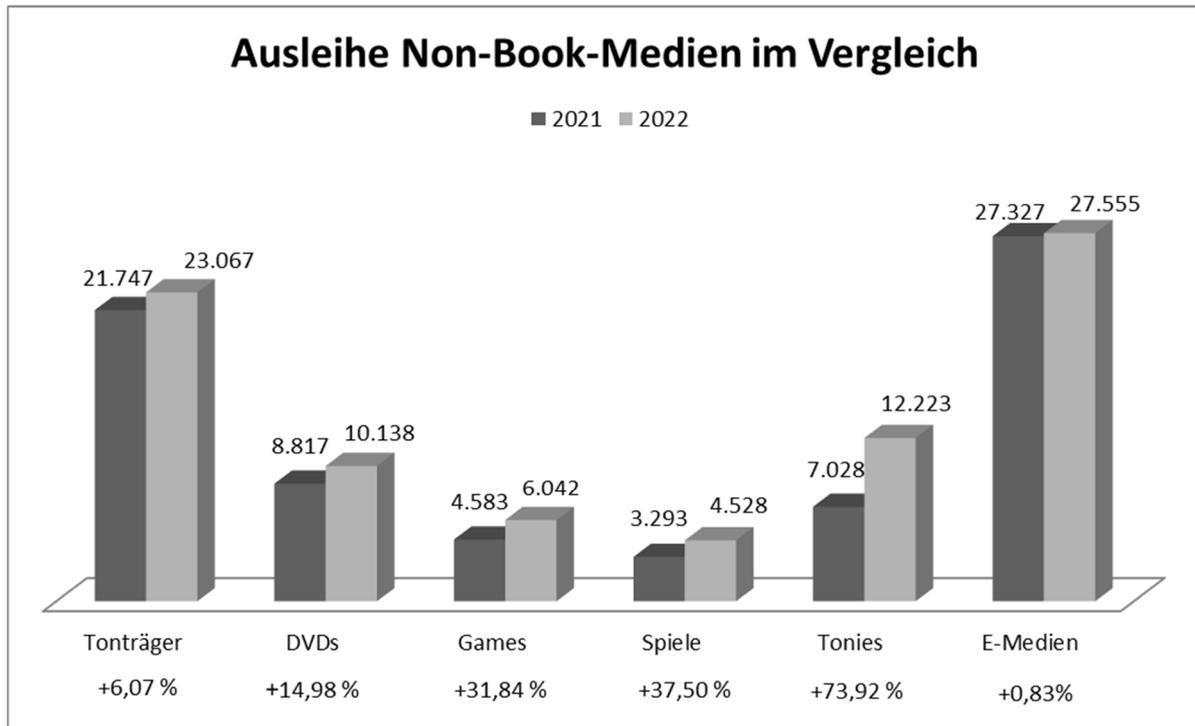
Ausleihen	↗	+ 11,2%
Öffnungszeiten	↗	+ 42,0%
Veranstaltungen	↗	+ 75,3%
Neuanmeldungen	↗	+ 84,8%



Insgesamt wurden im Jahr 2022 50.878 Medien zur Verfügung gestellt und diese wurden 215.412 mal ausgeliehen. Insgesamt sieht sich die Bibliothek wieder auf einem sehr guten Weg. Die Aktualisierung des Bestandes und die zusätzlichen Medienausstellungen tragen sicherlich auch dazu bei.



Wie auch in den Jahren zuvor sind die Kindermedien am beliebtesten. Bei den Non-Book-Medien weit voran die Tonies, von denen es mittlerweile 305 verschiedene Figuren in der Bücherei auszuleihen gibt. Wegen der großen Nachfrage sind fast alle Tonies doppelt vorhanden.



## Medienbestand

Wie füllen sich die Regale?

Zu den Zielen jeder Bibliothek gehört, dass sie der Information dient, weiterhin der allgemeinen und beruflichen Bildung, der Aus- und Weiterbildung und der Freizeitgestaltung.

Dieser Auftrag wird erfüllt, indem das fachlich ausgebildete Personal den Medienmarkt kritisch sichtet und geeignete Medien bereitstellt. Schul- und berufsbegleitendes lebenslanges Lernen, Meinungsbildung und Persönlichkeitsentwicklung, Orientierung im Lebensalltag, kreative Freizeitgestaltung, Erwerb von Informations-, Lese- und Sprachkompetenz, sowie von Medien- und Recherchekompetenz sind hier die Orientierunggebenden Leitlinien. Neuen Trends wird nachgegangen, so wurden im Kinder- und Jugendbereich in den letzten Jahren neben Gesellschaftsspielen, PS4-Spielen und Tonies auch Switch-Spiele in das Sortiment aufgenommen. Der Etat der Bibliothek ist nicht unerschöpflich, daher müssen die sogenannten „Lektorate“ immer eine Auswahl treffen – fachlich begründet, neutral und möglichst ausgewogen. Fehlende Medien können oft über die Fernleihe bestellt und entliehen werden. Durch das Instrument der „Medienwünsche“ können sich die Nutzenden an der Auswahl beteiligen.

Da sich gerade im Sachbuchbereich das Nutzungsverhalten stark verändert hat - Inhalte werden zunehmend digital abgerufen - gibt es in einzelnen Bereichen größere Reduzierungen zugunsten der Übersichtlichkeit und der Konzentration relevanter aktueller Inhalte. Insgesamt wurden 1.238 Medien aussortiert und 4.055 neue Medien eingearbeitet. Auch 2022 haben wir jedes Jahr den Medienbestand an die Bedürfnisse der Kundschaft angepasst. Auch der Bildungsauftrag der Bibliothek wird bei der Auswahl der neuen Medien berücksichtigt.

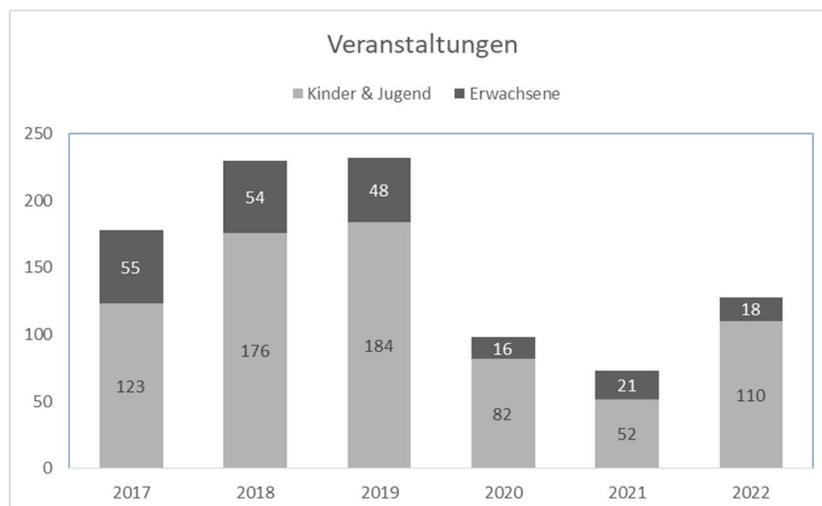
Sach- und Fachliteratur ist bei den gedruckten Medien unverändert die größte Gruppe geblieben. Hier werden nicht nur die Schülerschaft, Azubis und Studierende fündig, auch berufsbegleitende Literatur ermöglicht lebenslanges Lernen sowie Fort- und Weiterbildung. Nicht zu vergessen sind Ratgeber zur Alltagsbewältigung von Psychologie über Recht bis hin zu Hobbys und Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen. Selbst Strommessgeräte können entliehen werden.

Es findet laufend eine Bestandsprüfung, Bedarfsanalyse und ein Anpassen des Angebots im Rahmen der Lektoratstätigkeiten statt. Da die Ausleihen bei den Kindermedien weiter zunehmen, wird dieser Bestand ausgebaut. Es ist eine Zeit des Umbruchs, in der einerseits noch vielfach die klassischen Medienformen genutzt werden, aber die neuen Medien parallel Einzug halten. Tonträger haben in manchen Bereichen schon jetzt ausgedient, Jugendliche leihen keine CDs mehr aus. In anderen Bereichen, z.B. der Kinderhörspiele wird das noch ein paar Jahre dauern, Kinderfilme sind schon jetzt stark rückläufig. Filmklassiker und Filmgeschichte werden wir auf DVD bewahren, da diese meist nicht in Streaming-Diensten zu bekommen sind.

Umsatzfaktoren geben an, wie oft Medien durchschnittlich pro Jahr ausgeliehen wurden. Sie geben der Bibliothek wichtige Hinweise darauf, welche Bestände intensiv genutzt und deshalb aufgestockt werden müssen. Andererseits zeigen sie aber auch, welche Bestände zu wenig ausgeliehen werden und deshalb verkleinert oder ganz aufgelöst werden sollten. So planen wir auf Grund der Zahlen die Musik-CD's und Hörbücher bei den Jugendlichen aus dem Bestand zu nehmen dafür z.B. bei den Tonies für Kinder den Bestand weiter auszubauen.

Wichtig für eine Bildungseinrichtung ist natürlich der Bereich der Kinder- und Jugendliteratur. Förderung der Lese- und Medienkompetenz, aber auch Spiel, Spaß und Spannung stehen im Fokus.

## Veranstaltungen



Insgesamt stieg die Zahl der Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr von 73 auf 128.

Auch wenn das Angebot Anfang des Berichtsjahres noch beschnitten werden musste, so gab es doch auch Erfreuliches: Veranstaltungen durften in diesem Jahr wieder stattfinden. Neu aufgebaut wurde die Kooperation mit der Begegnungsstätte ‚CLUB‘. In diesem Rahmen fanden drei Autorinnen-Lesungen in der Stadtbücherei statt, welche aus Fördermitteln von ‚Neustart Kultur‘ finanziert wurden. Zusätzlich wurde ein Adventscafe mit dem Mundart-Autor Erwin Rußkowski, der aus seinem Buch: „Maach e´ Leech ahn“ humorvoll gelesen hat. Zusätzlich wurden die Möglichkeiten der Onleihe im SmartCafe vorgestellt.

Wie bereits in früheren Jahren fand wieder eine Ausstellung des Büros für Natur- und Umweltschutz zum ‚Gartenschläfer‘ mit zusätzlichem Vortrag statt. Sowohl die Ausstellung als auch der Vorgartenwettbewerb wurden mit Büchertischen begleitet. Die angebotenen Krokuszwiebeln und Samentütchen wurden sehr gerne mitgenommen.

Mehrmals im Jahr fand ein Bücherflohmarkt mit aussortierten Bücher statt.

### **Leseförderung**

Bildungsstudie „Vorlesemonitor“

Seit 2007 untersuchen DIE ZEIT, die Deutsche Bahn Stiftung und die Stiftung Lesen das bundesweite Leseverhalten in Kitas, Schulen und Familien. Der „Vorlesemonitor“ gibt Einblick in die Vorlesepraxis in den Familien, identifiziert Vorlesebiografien und Risikofaktoren und untersucht „den Einfluss der Verfügbarkeit von Vorlesestoff“. Das diesjährige Ergebnis ist erneut alarmierend: 39% der Kinder zwischen einem und acht Jahren bekommen nicht vorgelesen – 7% mehr als noch vor zwei Jahren. Viele Eltern beginnen zu spät mit dem Vorlesen und hören zu früh damit auf. Gerade beim Lesen lernen brauchen Kinder die Unterstützung der Eltern, damit nicht nur das Dekodieren von Buchstaben gelingt, sondern auch die notwendige Lesegeschwindigkeit erreicht und ein Erfassen der Textinhalte ermöglicht wird.

Dieses Ergebnis muss uns alle nachdenklich stimmen, denn Lesekompetenz ist das Tor zu Bildung und Erfolg, zu Fantasie und gesellschaftlicher Teilhabe. Deshalb versucht die Stadtbücherei mit vielseitigen Angeboten, Lesefreude und Lesemotivation zu wecken und die Lesekompetenz zu stärken.

Leseförderung schafft mehr Bildungsgerechtigkeit, dafür bietet die Stadtbücherei Kindern, ihren Eltern, Jugendlichen und ganzen Schulklassen Raum und Medien zum Lesen, Lernen und Spielen. Aber neben den bereits erwähnten Medien (z.B. auch Konsolenspiele für Nintendo 3DS & 2DS, Switch, Wii & PS4, Tonies – Hörspielfiguren für die Toniebox), neben den regelmäßigen Veranstaltungen sind auch besondere Dienstleistungen für pädagogische Fachkräfte von großer Bedeutung. Hierzu zählen die kostenfreie Ausleihe, Führungen, Verleih von Bilderbuchkino-Sets, Verleih von Kamishibai-Karten und die Zusammenstellung individueller Medienkisten zu vielen Themen.

Die Angebote der Kinder- und Jugendbibliothek sind für die Sprach- und Leseförderung nicht nur für Familien von zentraler Bedeutung. Endlich ist auch die Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen und Schulen wieder möglich. So konnte die Stadtbücherei im

November am bundesweiten Vorlesetag Schule teilnehmen. Außerdem unterstützte sie als außerschulischer Bildungspartner Kitas und Schulen: 2022 wurden 110 Führungen, Autorenbegegnungen und sonstige Aktionen durchgeführt.

Als Partner der Stiftung Lesen verteilt die Bibliothek seit November 2021 Lesestart-Sets für Eltern mit Kindern ab 3 Jahren. Frühe Sprach- und Leseförderung sorgt für mehr Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder.

Alle Kinderveranstaltungen, die bereits vor Corona angeboten wurden, konnten wieder stattfinden. Und so begeisterten nicht nur das Bilderbuchkino und das Kamishibai-Erzähltheater, sondern auch die Eselsöhrchen, die Bücherwürmchen und das Lauschen mit allen Sinnen die Kinder. Die neue Veranstaltungsreihe „12 Monate – 12 Sprachen“ (seit September 2021) konnte in Kooperation mit dem Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin erfolgreich weitergeführt werden. Im monatlichen Wechsel fanden Erzähltheater u.a. in Russisch, Spanisch, Polnisch, Tamil, Englisch und Ukrainisch statt. Während der Interkulturellen Woche wurde sogar jeden Tag ein Erzähltheater angeboten. Besonderer Dank gilt hier Frau Montserrat Antón vom Integrationsrat Sankt Augustin, die nicht nur selbst das spanische Kamishibai-Theater erzählt, sondern auch die Organisation der ehrenamtlichen Erzählerinnen übernimmt. Dafür wurde sie 2022 im Rahmen der interkulturellen Woche mit dem Integrationspreis der Stadt Sankt Augustin geehrt. Neu bei den Kinderveranstaltungen ist ein offenes Bastelangebot, z.B. durften in der Vorweihnachtszeit die Kinder Weihnachtsbaumschmuck für den Weihnachtsbaum in der Bücherei basteln.

Seit 2022 besitzt die Stadtbücherei eine Switch-Spielekonsole, mit der auch während der Öffnungszeiten gespielt werden kann. Spielekonsolen gehören heutzutage zum Alltag von Kindern- und Jugendlichen. Damit Bibliotheken modern und interessant für die Zielgruppe bleiben, zählen Konsolenspiele mittlerweile zum Grundbestand. Das Spielen vor Ort liefert darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Erlangung von Medienkompetenz dar. Welches Spiel ist für mich oder mein Kind geeignet? Wie gehe ich richtig mit dem Spiel oder der Konsole um? Wie lange sollte ich am Tag spielen? Viele Eltern und Jugendliche nutzen zudem die Möglichkeit, Spiele in der Bücherei auszuleihen und zu testen, bevor sie sich für einen Kauf entscheiden. So entwickeln wir bei den Jugendlichen Medienkompetenz und verbessern gleichzeitig unser Image: nicht „altmodisch“ und uninteressant, sondern nun modern und angesagt.

Zum 15. Mal veranstaltete die Stadtbücherei während der Sommerferien den Sommerleseclub (SLC). Den ganzen Sommer über wurden von insgesamt 115 Kindern und Erwachsenen fleißig Bücher gelesen oder gehört, Geschichten geschrieben und Bewertungen abgegeben. Eine Teilnehmerin drehte sogar einen Stopp-Motion-Film zu einer Buchszene. Auf der Abschluss-Party, mit rotem Teppich und Musik, mit Foto-Box und Bastel-Tisch wurden in feierlichem Rahmen die Lese-Oskars an besonders fleißige und kreative Teilnehmende verliehen. Insgesamt wurden 20 Lese-Oskars in 8 Kategorien vergeben, z. B. für das schönste Leseerlebnis des Sommers, für die beste Rezension, beste Teamleistung oder die schönste Geschichte. Alle Teilnehmenden, die mindestens drei Bücher gelesen oder gehört hatten, erhielten eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme am Sommerleseclub. Auch nach 15 Jahren hat der Sommerleseclub nichts von seiner Attraktivität eingebüßt.

Im Frühjahr begeisterte das Wodo-Puppenspiel mit dem Stück „Die Olchis“ alle kleinen und großen Zuschauenden und im November brachte die kleine Kirchenmaus Tilda und das Figurentheater Grinsekatz alle Teilnehmenden zum Staunen und zum Lachen.

Valija Zinck las aus ihrem Buch „Penelop und der funkenrote Zauber“ den 3. und 4. Klassen der KGS Meindorf und der GGS Menden im Rahmen des Rheinischen Lesefestes Käpt'n Book vor.

### **Ausblick**

Wir haben uns für das Jahr 2023 einiges vorgenommen:

- Reaktivierung der Bibliothek als Drittem Ort (nach der Coronazeit)
- Wiederherstellen bzw. Erhöhen der öffentlichen Sichtbarkeit der Bibliothek
- Fortführung und/oder Ausbau von Angeboten im Bereich der Leseförderung
- Reaktivierung von in der Coronazeit eingeschlafenen Kooperationen mit externen Partnern
- In der Coronazeit verlorene Kunden(gruppen) zurückgewinnen

Die Stadtbücherei feiert dieses Jahr ihr 50jähriges Bestehen und wird dies mit einigen besonderen Aktionen für alle Zielgruppen im Laufe des Jahres feiern.

Peter Schulte-Nölke  
Leiter der Stadtbücherei